

Kairo 28/4. 93



Lieber Freund:

Ich habe das arabische Fest zu einem Aus-
flug nach Sinit und Tell el Charna
benutzt; so kommt es, dass ich dir erst
jetzt für deine freundliche Sendung danke.
Ich habe sie durchgeblättert, solche Notizen
sind um so werthvoller, als sie zerstreut
sind und jedes schnell geborgen werden
muss; aus allen zusammen muss ich
mir ein leidliches Bild der alten Dialecte
zu konstruiren suchen. Ich komme immer
mehr zu der Ueberzeugung, dass die arab.
Schriftsprache weit mehr ein Kunstpro-
duct ist als wir annehmen und dass
schon in der ältesten Zeit (Aufzüge des
Islam) eine Sprache existirt hat, die die
meisten Grundzüge unseres Volkärrabisch
besitzt. Aber meine Absichten sind

Wenn du der Br. ist nicht. Ich habe deine Postkarte erhalten. Klein in der Postkarte über den Plan
von. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht.
sind noch nicht reif, später mehr darüber.
Klein in der Postkarte über den Plan
von. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht. Ich habe ihn nicht.

Über den Wuth des Lebens
kann kein Streit sein, je mehr man es
betrachtet, desto mehr bemerkt man eine
solche Leistung. Wie nimmt sich der Kamas
danach aus!

Über deine Toler. Textausgabe der alten
Dichter zu liefern, habe ich viel nachgedacht;
für die nächste Zeit kann ich hier nichts machen,
da Stefan P. in Unterwelt gebietet und für
solche Sachen sich nicht interessiert. Dann
kommt die heftige politische Verstimmung, die
immer heftiger zur Explosion drängt. Unter
ruhigen Verhältnissen würde ich den Vorschlag
für solche Pläne gewinner kommen, aber der
hat die ernstesten persönlichen Sorgen. Ein
Gesellschaft liebt sich je mit solcher Toleranz
nicht machen, also müsste die Regierung
einige Fonds dafür hergeben.

Ich habe neulich Berold Fragmente aus
Her Go'ids Chronik (الجزء) über Ägypten
versprochen; wir haben beständliche Stücke von
seinem Statograph.

Rev. Klein wollte eine Skizze der Dogmatik
nach Lektüre geben. Er steht vor der Revisi-
onierung und will im Sommer nach Napoli
übersiedeln. Aber die Künste sind aus seinen
Bücher jedenfalls nicht viel lernen. Es
ist ein, sketch in erster Linie für die Kirche
der Church Mission.

Ob der von der gemeinte Mustafa Fakhri
oder jetzt von der Nationalpartei geachtete
Expremier ist, habe ich nicht erfahren
können, aber ich will dir einen anderen
Stichhaltigkeit geben: der anglophile Mi-
nister ist derselbe Beamte, den Ismail P.
befahl, den Aufstand zu unterdrücken.
Wenn ich nicht irre, warst du um dieses
Zeit hier.

Dass Ismail und Politisch befördert sind,
freut mich, aber ich bedaure zugleich, dass
J. Barth in Bahig setzen blüht. Wie
ist das möglich? Seine Orthodoxie?
Er hat ausserdem viele Freunde, wodurch
Sachen ihm wohl entgegenarbeitet.

Buchan war vor einigen Tagen noch in
Damascus, wird aber wohl bis Mitte
Mai wieder in Juss sein. Seine hiege-
sammelten Inschriften werden in Paris
publiciert (*Mémoires de la mission française*).

Ich hatte neulich den ersten
Correcturbogen meines Congress Pape.
Der Druck gefällt mir.

Diesem Sommer bleibe ich hier oder gehe
in Stuttgart nach Brummāna bei Beirut.
Das hängt auch von den politischen Ver-
hältnissen ab, denn der Sommer kann
Ueberraschungen bringen.

Ich schicke dir gleichzeitig eine ^{öxi} über
unsern Londoner Congress.

Ich kann dir nicht verkennen, dass seit
einigen Monaten mir immer klarer wird,
wie meine alte Spannkraft gebrauchen ist.

Das kommt von Klima. Ich schreibe an
den ~~is~~ meines Winterbuchs, aber in diesem
Tempo kann es 3-4 Jahre erfordern, ehe
ich zu drucken ansehe.

Stets dein treuer
Vallbo